



An die
Bürgermeisterin der Stadt Oelde
Frau Karin Rodeheger
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Oelde, 27.11.2023

**Beratung HH-Plan-Entwurf 2024 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
Ergänzung/Erweiterung Radwegenetz in Oelde (12.01.01. 4022)**

Sehr geehrte Frau Rodeheger,
hiermit beantragen wir, folgenden Beschlussvorschlag im Rahmen der
Haushaltsplanberatungen zur Beratung auf die Tagesordnung zu setzen:

**Für eine zügigere Umsetzung des Mobilitäts-Teilkonzeptes Radverkehr werden
die geplanten Investitionen von 100T € auf 200T € erhöht.**

Begründung:

Laut „Klimaschutzteilkonzept Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und den
drei Ortsteilen“ (von 6/2020) sollen kurzfristige Maßnahmen innerhalb eines Jahres
und mittelfristige Maßnahmen innerhalb der nächsten drei Jahre umgesetzt werden.
Durch die Erhöhung der finanziellen Mittel soll eine zügigere Umsetzung ermöglicht
werden.

Allein die kurzfristigen Maßnahmen belaufen sich lt. Konzept auf weit über 500.000 €. Bei
einem Budgetverbrauch von durchschnittlich 100.000 € / Jahr würde allein die
Umsetzung dieser Maßnahmen fünf Jahre dauern. Mittelfristige Maßnahmen sind hier
noch nicht einberechnet.

Eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen ist deshalb sowohl aus Gründen der
Verkehrssicherheit als auch der Nachfrage aufgrund der gesteigerten Fahrradmobilität
unbedingt erforderlich.

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion im Oelder Stadtrat
www.gruene-oelde.de

Barbara Köß
(Fraktionssprecherin)
Ludger Reckmann
(Stellv. Fraktionssprecher)

Carl-von-Ossietzky-Straße 11
59302 Oelde
Tel. 02522/62204
bkoess@outlook.com

Listen der Maßnahmen im Konzept (siehe Anhang):

Tabelle 10: Kurzfristige infrastrukturelle Maßnahmen S.110

Tabelle 11: Mittelfristige infrastrukturelle Maßnahmen S. 111

Tabelle 12: Kurzfristige radverkehrsfördernde Maßnahmen S.111

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Barbara Köß in blue ink.

Anhang:

Tabelle 10: Kurzfristige infrastrukturelle Maßnahmen

Nr.	Straße	Maßnahme	Kostenschätzung
1	L806 Hauptstraße / Hohlbrink	Querungshilfe schaffen	60.000 €
2	Wiedenbrücker Straße / Bahnunterführung	Beleuchtung erneuern	25.000 €
3	K52 Rhedaer Straße / Wiedenbrücker Straße	Bedarfsampel schaffen	40.000 €
4	Radweg parallel zu In der Geist	Ausbau bzw. Beschilderung der Alternativroute, Fahrradstraße (Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße)	25.000 €
5	Overbergschule	Einrichten einer Hol- und Bringzone auf dem Parkplatz an der Johannesstraße	10.000 €
6	L792 Geistsstraße / Theodor-Naarmann-Straße	Fußgängerschutzanlage oder Mikreisverkehr	40.000 €
7	L793 Konrad-Adenauer-Allee / Zum Mühlenteich	Bewuchs zurückschneiden, zusätzlicher Taster	5.000 €*
8	L793 Konrad-Adenauer-Allee / Vicarie-Platz	Radfahrer sollten Vorlaufzeit bekommen, Radfahrertasche	5.000 €*
9	L793 Konrad-Adenauer-Allee / Stromberger Straße	Radfahrer sollten Vorlaufzeit bekommen	5.000 €*
10	Zur Dicken Linde / Düdingsweg	Fahrradstraße	70.000 €
11	Bultstraße / Pestalozziweg	Fahrradstraße	30.000 €
12	Bereich Thomas-Morus-Gymnasium / Gesamtschule	Einrichtung einer Hol- und Bringzone	10.000 €
13	K11 Zur Axt	vorhandenen Schutzstreifen rot einfärben	55.000 €
14	Lindenstraße	vorhandenen Schutzstreifen rot einfärben	80.000 €
15	Zum Sundern - Berliner Ring bis Axthausener Weg	Fahrradstraße	70.000 €
16	L793 Warendorfer Straße / Am Bahnhof	Bewuchs zurückschneiden, evtl. Blinker nachrüsten	5.000 €
17	L793 Warendorfer Straße / Mühlenweg	Bewuchs zurückschneiden	2.000 €
18	Zur Clemenshöhe	Fahrradstraße	30.000 €

* nur Änderungen, neues Steuergerät usw. wäre durch Straßen.NRW zu finanzieren

Tabelle 11: Mittelfristige infrastrukturelle Maßnahmen

Nr.	Straße	Maßnahme	Kostenschätzung
1	Zum Geisterholz / Bahnunterführung	Beleuchtung erneuern	25.000 €
2	Werner-Habig-Straße / Bahnunterführung	Beleuchtung erneuern, Querschnitt neu aufteilen	350.000 €
3	L792 Ennigerloher Straße / Westrickweg	Querungshilfe schaffen	60.000 €
4	Radweg am Rathausbach	Alternative zur Ennigerloher Straße (Ausbau)	250.000 €
5	L586 Auf dem Borgkamp / Zur Clemenshöhe	Fußgängerschutzanlage oder Querungshilfe mit Grunderwerb	40.000 €

Zur weiteren Förderung des Radverkehrs werden Maßnahmen für Serviceangebote und Dienstleistungen vorgeschlagen. Beispielsweise könnten der Bau von Fahrradabstellanlagen und das Angebot an Reparaturwerkzeug und Verstaumöglichkeiten an Schulen kurzfristig umgesetzt werden, siehe nachfolgende Tabelle.

Tabelle 12: Kurzfristige radverkehrsfördernde Maßnahmen

Nr.	Ort	Maßnahme	Kostenschätzung
1	Anhand der Liste, siehe Anhang 8	Fahrradabstellanlagen schaffen	500 € pro Bügel
2	Schulen	Möglichkeiten schaffen für kleine Fahrradreparaturen und Trocknung von Regensachen	500 € pro Schule
3	Bahnhof	Mobilstation	10.000 €
4	Innenstadt Oelde	Fahrradluftpumpe	1.000 €
6	Bahnhof / Innenstadt	Ausbau des Angebotes an Lastenräder zum Ausleihen	15.000 €
7	Zuständigkeit Stadt Oelde	Erarbeitung der Stellplatzsatzung	-
8	Zuständigkeit Stadt Oelde	Gespräche mit Arbeitgebern zur Verbesserung der Mobilitätsangebote führen	-

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion im Oelder Stadtrat
www.gruene-oelde.de

Barbara Köß
(Fraktionssprecherin)
Ludger Reckmann
(Stellv. Fraktionssprecher)

Carl-von-Ossietzky-Straße 11
59302 Oelde
Tel. 02522/62204
bkoess@outlook.com



An die
Bürgermeisterin der Stadt Oelde
Frau Karin Rodeheger

Oelde, 27.11.2023

Beratung HH-Plan-Entwurf 2024

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ausbau von Verkehrsflächen zur sicheren Nutzung für Radfahrende

Wir beantragen verschiedene Maßnahmen die Anpassung von Straßen und anderen Verkehrsflächen, die für Radfahrende die Teilnahme am Innenstadtverkehr sicherer machen. Die Maßnahmen sind entweder bereits im Klimaschutzteilkonzept Radmobilität festgeschrieben oder gehen darüber hinaus.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Maßnahmen ein Budget im Haushaltsplan 2024 zu veranschlagen und diese im kommenden Jahr umzusetzen:

- 1. Färbung von Fahrradschutzstreifen & Einführung von Tempo 30 (Lindenstr./Zur Axt)**
- 2. Einheitliche Verkehrsführung und -regelung Radfahrende in Kreisverkehren**
- 3. Ausbau der Fahrradstellplätze: Umrüstung sämtlicher Fahrradstellplätze im Stadtgebiet auf hüfthohe Anlehnbügel (wie Herrenstr. bzw. Rathaus)**

Begründung:

Laut „Klimaschutzteilkonzept Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und den drei Ortsteilen“ (von 6/2020) wurden zwischen 2016 und 2018 167 Unfälle registriert, an denen Radfahrende beteiligt waren. Davon sind 45 Prozent (75) durch Einbiegen oder Kreuzen und 17 Prozent (28) durch Abbiegen entstanden. Dies bedeutet, dass ein Großteil der Unfälle sich an Kreuzungen, Einmündungen oder an Ausfahrten von Grundstücken oder Parkplätzen ereignet. Bei 93 Prozent dieser Unfälle wurde mindestens eine Person mindestens leicht verletzt. 90 Prozent der erfassten Radverkehrsunfälle fanden im Zentrum von Oelde statt (vgl. S.22-24).

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion im Oelder Stadtrat
www.gruene-oelde.de

Barbara Köß
(Fraktionssprecherin)
Ludger Reckmann
(Stellv. Fraktionssprecher)

Carl-von-Ossietzky-Straße 11
59302 Oelde
Tel. 02522/62204
bkoess@outlook.com

Deshalb können vier Konzentrationszonen des Unfallgeschehens in der Oelder Kernstadt ausgemacht werden: 1. Warendorfer Straße, 2. Zur Axt/Berliner Ring, 3. Bahnhofstraße/Am Bahnhof und 4. Paulsburg/Geiststraße/Vicarie-Platz (vgl. Abb. 14 S. 24). Unser Ziel muss es sein, die Unfallzahlen von Radfahrenden in Oelde deutlich zu reduzieren, d.h. letztlich den Radverkehr in Oelde sicherer zu gestalten. Deshalb schlagen wir die zeitnahe Umsetzung folgender Maßnahmen vor:

Begründungen im Detail:

Zu 1. Färbung von Fahrradschutzstreifen & Einführung von Tempo 30 (Lindenstr./Zur Axt)

Die bereits vorhandenen Schutzstreifen für Fahrradfahrende auf der Lindenstraße und Zur Axt sind aktuell nur auf den ersten Metern, beim Auf- und Abfahren von der Fahrbahn, rot eingefärbt. Im Klimaschutzteilkonzept Radmobilität ist jedoch festgeschrieben, dass „die vorhandenen Schutzstreifen auf der Lindenstraße und der Straße K11 Zur Axt rot eingefärbt werden sollen, um dem Kfz-Fahrern zu verdeutlichen, dass sie den Streifen nur im Bedarfsfall überfahren dürfen“ (vgl. S. 83 und Tabelle 10 S. 110). Diese Maßnahme sollte zeitnah umgesetzt werden. Ebenso schlagen wir für die Straßen Lindenstraße und K11 Zur Axt die Einrichtung von Tempo 30 vor, um Radfahrende vor zu schnell fahrenden Autos etc. zu schützen.

Zu 2. Einheitliche Verkehrsregelung für Radfahrende in Kreisverkehren

In Oeldes Kernstadt gibt es eine Vielzahl von Kreisverkehren mit verschiedenen Führungsweisen des Radverkehrs. Durch die unterschiedlichen Führungen entsteht Verwirrung und damit auch ein erhöhtes Unfallpotenzial für Radfahrende in Kreisverkehren. Wir schlagen daher eine Vereinheitlichung der Radwege-Regelungen an den Oelder Kreisverkehren vor, die max. zwei verschiedene Varianten umfasst. Im Klimaschutzteilkonzept Radmobilität wird die Führung des Radweges auf der Fahrbahn als sicherste Lösung angesehen, da Radfahrende somit keine Knotenpunktarme wie bei umlaufenden Radwegen passieren müssen (vgl. S. 70). Dieser Ansicht entsprechen wir. Bei Kreisverkehren mit einem hohen Verkehrsaufkommen (ab 15.000 Kfz/Tag) empfiehlt das Konzept eine Radverkehrsführung außerhalb der Kreisfahrbahn. Dieser Ansicht entsprechen wir ebenfalls. Insbesondere als Negativ-Beispiel heben wir den Kreisverkehr Warendorfer Str./Gustav-Stresemann-Str. hervor. Hier sieht auch das Radmobilitätskonzept Handlungsbedarf: „Der Kreisverkehr Warendorfer Str./Gustav-Stresemann-Str. ist nicht regelkonform ausgebaut. Der Radfahrer wird fahrbahnnahe und bevorrechtigt geführt. Dadurch kann der motorisierte Verkehrsteilnehmer den Radfahrer sehr schlecht sehen und der Radfahrer gerät in den toten Winkel.“

Eine Führung des Radverkehrs über die Fahrbahn muss hier geprüft und umgesetzt werden. Insgesamt sprechen wir uns für eine mind. gleichberechtigte, besser noch bevorzugte Führung des Radverkehrs über die Kreisfahrbahnen aus. D.h. beim Einfahren in die Kreisverkehre müssen Radfahrende immer gleichberechtigt gegenüber dem parallel fahrenden motorisierten Verkehr sein. Hier haben wir insbesondere die Kreisverkehre Lindenstr./Zur Axt und Berliner Ring/Rhedaer Str. im Blick. Die kurze Führung des Radverkehrs auf dem Geh-/Radweg zwischen diesen beiden Kreisverkehren sowie die Haltezonen für Radfahrende beim Wechsel vom Geh-/Radweg auf die Fahrbahn ergeben für uns keinen Sinn. Bei Radwegen, die außen um die Fahrbahn der Kreisverkehre geführt werden, beantragen wir eine entsprechende Markierung der Fahrbahn an den Knotenpunktarmen, sodass Radfahrende diese bevorzugen und sicher überqueren können.

Zu 3. Ausbau Fahrradstellplätze

Zu einem sicheren Radverkehr in Oelde zählt für uns auch das sichere Abstellen und Abschließen von Fahrrädern. In der jüngeren Vergangenheit wurden bereits neue Fahrradstellplätze z.B. in der Herrenstr. installiert. Laut Klimaschutzteilkonzept Radmobilität sind „die meisten öffentlichen Fahrradstellplätze in der Innenstadt von Oelde und in den Ortsteilen mit einer Vorderradhalterung ausgestattet. Dadurch ist kein sicherer Stand für die Fahrräder gewährleistet und sie können nicht diebstahlsicher angeschlossen werden“ (S. 49). **Aus diesem Grund beantragen wir, sämtliche Fahrradstellplätze im Stadtgebiet auf hüfthohe Anlehnbügel (wie in der Herrenstr. oder am Rathaus) umzurüsten.** Vor allem auch die Vorderradhaltungen an der St.-Johannes-Kirche erweisen sich als schädlich für die Räder und Felgen und sollten in Absprache mit der Pfarrei umgerüstet werden. In und rund um die Fußgängerzone erachten wir auch Neuinstallationen von Anlehnbügeln, teils mit Überdachung, als sinnvoll (z.B. Carl-Haver-Platz, Stadtbibliothek, Vicarie-Platz).

Mit freundlichen Grüßen



Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion im Oelder Stadtrat
www.gruene-oelde.de

Barbara Köß
(Fraktionssprecherin)
Ludger Reckmann
(Stellv. Fraktionssprecher)

Carl-von-Ossietzky-Straße 11
59302 Oelde
Tel. 02522/62204
bkoess@outlook.com



An die
Bürgermeisterin der Stadt Oelde
Frau Karin Rodeheger

Oelde, 27.11.2023

Beratung HH-Plan-Entwurf 2024

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Kommunale Förderung von niederschwelligem Energieberatungsangebot

Sehr geehrte Frau Rodeheger,
hiermit beantragen wir, folgenden Beschlussvorschlag im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zur Beratung auf die Tagesordnung zu setzten:

Zur Erweiterung der bestehenden Beratungsangebote der Stadt Oelde durch die Verbraucherzentrale wird in den Haushaltsplan 2024 ein Budget von 50.000 Euro für eine kostenlose Energieberatung für Oelder Bürgerinnen und Bürger durch qualifizierte Energieberater*innen eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu ein Förderkonzept auszuarbeiten.

Begründung:

Ein wichtiger Baustein zur Erreichung der im Rat der Stadt Oelde beschlossenen Klimaneutralität bis 2035 ist die energetische Gebäudemodernisierung. Während im Neubaubereich schon konkrete Energiestandards festgelegt sind, bildet der vorhandene Gebäudebestand das größte CO₂ - Minderungspotenzial durch Verbrauchsreduzierung. Diese wird durch die energetische Sanierung der Gebäudehülle und der Anlagentechnik zur Wärmeerzeugung erreicht.

Um Oelder Bürger/-innen einen möglichst niederschweligen Eintritt in diese Thematik zu ermöglichen, möchten wir eine kostenlose Energieberatung anbieten, die vor Ort den energetischen Zustand der Gebäude aufnimmt und mögliche Sanierungsvarianten vorschlägt. Das Ergebnis wird in schriftlicher Form anschaulich dargestellt und Hinweise auf Fördermöglichkeiten gegeben.

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion im Oelder Stadtrat
www.gruene-oelde.de

Barbara Köß
(Fraktionssprecherin)
Ludger Reckmann
(Stellv. Fraktionssprecher)

Carl-von-Ossietzky-Straße 11
59302 Oelde
Tel. 02522/62204
bkoess@outlook.com

Die Beratung umfasst alle Bereiche der Gebäudesanierung, von der Fassadendämmung bis zur Heizungsauswahl.

Diese Energieberatung ist auch ein zentraler Baustein in dem aktuell publizierten „Sanierungs-Leitfaden Münsterland“, dem sich die Stadt Oelde angeschlossen hat. Eine solche Beratungsdienstleistung wird auch als Möglichkeit im Klimaschutzkonzept der Stadt unter 6.3.6 „Sanierung Altbaubestand“ aufgeführt.

Unsere Nachbargemeinde Rheda-Wiedenbrück hat im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen mit diesem konkreten Angebot gemacht und es konnten über 290 Beratungen durchgeführt werden. Das erklärte Ziel der Klimaneutralität in 2035 kann nur erreicht werden, wenn alle Bürgerinnen und Bürger das auch für sich als Ziel erkennen und ihnen der Einstieg in die Thematik erleichtert wird.

Mit freundlichen Grüßen





An die
Bürgermeisterin der Stadt Oelde
Frau Karin Rodeheger

Fraktion im Oelder Stadtrat

Oelde, 27.11.2023

Beratung HH-Plan-Entwurf 2024

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Zusätzliche Stelle im Bereich sozialpädagogische Betreuung

Die sozialpädagogische Flüchtlingsbetreuung der Stadt Oelde soll um 1 Stelle erweitert werden, um den momentanen und zukünftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Steigende Flüchtlingszahlen, das Fehlen von Wohnraum für anerkannte Asylbewerber sowie steigende Zahlen bei der Arbeitsmigration führen, neben weiteren Faktoren, zu einem starken Anstieg der Betreuungs- und Beratungsfälle.

Begründung:

Die sozialpädagogische Betreuung hatte (Daten Stand 09/2023) insgesamt 519 Personen zu betreuen (2022 waren es 404) davon 352 Erwachsene. 55% dieser Personen haben keine oder wenig Sprachkenntnisse. Zur Zeit gibt es etwa 25 bis 30 Zuweisungen je Monat. 76% der Betreuten sind in Beschäftigung. Von den verbliebenen 82 Personen warten 30 auf einen Deutschkurs, 23 sind in Mutterschutz, haben keine Kinderbetreuung oder sind alleinerziehend. Weitere 23 gehen keiner Tätigkeit nach und 6 sind arbeitsunfähig.

Die Zuweisungen von Flüchtlingen sind in der letzten Zeit stark gestiegen. Diese Entwicklung ist gemäß den Prognosen auch für das nächste und kommende Jahre zu erwarten. Die weltpolitische Lage lässt hier keine schnelle Besserung der Situation erwarten. Die festgefahrene Lage in der Ukraine, in Syrien aber auch vom Bund angestoßene Programme wie zBsp. das Aufnahmeprogramm für gefährdete Personen aus Afghanistan werden u.a. zu weiteren

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion im Oelder Stadtrat

www.gruene-oelde.de Barbara Köß

(Fraktionssprecherin)

Ludger Reckmann

(Stellv. Fraktionssprecher) Carl-von-Ossietsky-Straße 11

59302 Oelde

Tel. 02522/62204

bkoess@outlook.com

Flüchtlingen über Zuweisungen in Oelde führen. Dies wurde uns ja schon vom Sozialdienst der Verwaltung mitgeteilt.

Aufgrund fehlender Arbeitskräfte auf dem deutschen Arbeitsmarkt soll die Arbeitsmigration ausgeweitet werden. Diese Menschen haben zunehmend Beratungsbedarf zu vielfältigen Aspekten der Integration.

Das Fehlen von günstigem bzw. sozialem Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge führt zu einer Überfüllung der Flüchtlingsunterkünfte. Das wiederum erschwert die „rücksichtsvolle Unterbringung“ vulnerabler Personengruppen. Die Wartezeiten auf Deutschkurse erhöhen sich aufgrund der steigenden Fallzahlen, können aber nicht durch erhöhte Angebote ausgeglichen werden. Auch diese Faktoren führen zu einer verschärften Problemlage und einem erhöhten Beratungsbedarf.

Gerade die sozialpädagogische Betreuung ist aber für eine gelungene Integration, mit dem Ziel, eine möglichst schnelle Aufnahme in die Beschäftigung, Unterbringung in freiem Wohnraum und eine gesellschaftliche Integration in Oelde zu schaffen, sehr wichtig. Bereits jetzt müssen laut Aussage im letzten Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe vermehrt Gruppenangebote und Gruppengespräche anstatt individueller Einzelgespräche angeboten werden um den Bedarf der Anfragen zu decken. Dies führt aber zu einer Verschlechterung der Qualität und somit auch zu einer geringeren Zielerreichung. Gerade die schnelle und gelungene Integration ist aber für uns alle wichtig und entlastet die Aufwendungen für die Stadt in erheblichem Umfang.

Aus den hier aufgeführten Gründen, die sich auf die Analyse des schon zitierten Ausschusses für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe stützen, halten wir eine personelle Aufstockung um eine Stelle im Bereich Integration für richtig und letztendlich auch gewinnbringend für Oelde. Wir sind davon überzeugt das eine Verstärkung auf diesem Gebiet letztendlich den finanziellen Aufwand für Hilfsleistungen in weitaus stärkerem Masse reduziert.

Mit freundlichen Grüßen



.....
(Fraktionssprecherin)

Ludger Reckmann

(Stellv. Fraktionssprecher) Carl-von-Ossietzky-Straße 11

59302 Oelde

Tel. 02522/62204

bkoess@outlook.com